

Gemeinde Rümpel
Sitzung der Gemeindevertretung
vom 14.02.2005
im Gemeinschaftshaus in Rümpel,
Schulweg

Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 21.22 Uhr
Unterbrechung von -- Uhr
bis -- Uhr

Das Protokoll dieser Sitzung
enthält die Seiten 1 bis 7.

(Sulimma)
Protokollführer

Gesetzl. Mitgliederzahl: 14

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Bgm. Vieregge
2. GV Brüggemann
3. GV Wagner
4. GV Schulz
5. GV Vogt
6. GV Eckhardt
7. GV Krüger
8. GV Gaden
9. GV Naumann
10. GV'in Käselau
11. GV Bukow

b) nicht stimmberechtigt:

LVB Sulimma vom Amt Bad Oldesloe-
Land, zugleich Protokollführer

Es fehlen:

entschuldigt:

1. GV Dreckmann
2. GV Klarck
3. GV Zimmermann

Die Mitglieder der Gemeindevertretung sind mit Einladung vom 03.02.2005 rechtzeitig und ordnungsgemäß unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren ebenfalls öffentlich bekanntgegeben worden.

Bürgermeister Vieregge eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Protokoll der Sitzung vom 08.12.2004
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter/in
5. Roßkastanien im Ortsteil Höltenklinken;
hier: Weitere Vorgehensweise
6. Vorbescheid „Charlottenburg“;
hier: Weitere Vorgehensweise
7. Kläranlage;
hier: Sachstandsbericht
8. Nachrüstung der Hauskläranlagen
9. Satzung der Gemeinde Rümpel über die Aufhebung der Satzung über den Genehmigungsvorbehalt für Grundstücksteilungen
10. Brücke „In de Butz“;
11. Grundstücksangelegenheiten;
12. Ergänzungssatzung südliche Dorfstraße

Einwendungen bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge zur Tagesordnung werden nicht eingebracht.

Die Verhandlungen finden in öffentlicher Sitzung statt.

Zu den Tagesordnungspunkten 10) bis 12) ist die Öffentlichkeit gemäß Geschäftsordnung ausgeschlossen.

Sitzung der Gemeindevertretung Rümpel
vom 14.02.2005

Punkt 1., betr.: Einwohnerfragestunde

Es ergeben sich keine Anfragen.

Punkt 2., betr.: Protokoll der Sitzung vom 08.12.2004

Das Protokoll der Sitzung der Gemeindevertretung vom 08.12.2004 ist allen Mitgliedern der Gemeindevertretung zugeschickt worden. Es ergeben sich keine Einwendungen, so dass es einstimmig genehmigt ist.

Punkt 3., betr.: Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Vieregge berichtet, dass zum letzten amtlich fortgeschriebenen Stichtag am 31.03.2004 1.298 Einwohnerinnen und Einwohner in der Gemeinde Rümpel lebten.

Die Knickbesichtigung erfolgte am 08.02.2005. Die notwendigen Arbeiten wurden festgelegt. Entsprechend der Beschlusslage in der Gemeindevertretung werden diese Arbeiten im Jahre 2005 durch die Gemeinde vergeben. Die Gegenfinanzierung soll im Rahmen der Haushaltsberatungen diskutiert werden.

Der letzte Bauplatz im Baugebiet „Hohenrah“ ist verkauft worden.

Die beschädigte Laterne im Eichenrund wird ausgewechselt. Das Aufstellen der neuen Laterne erfolgt im Zusammenhang mit der Beleuchtung im Baugebiet Hohenrah.

Der Haushalt 2005 konnte im Finanzausschuss noch nicht abschließend beraten werden. Hier wird eine neue Finanzausschusssitzung anberaumt werden.

Bürgermeister Vieregge gibt einen chronologischen Abriss über die Angelegenheit „Brücke In de Butz“ seit Mai 2004.

Punkt 4., betr.: Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter/in

Es ergeben sich keine Anfragen und Mitteilungen.

Punkt 5., betr.: Roßkastanien im Ortsteil Höltenklinken;
hier: Weitere Vorgehensweise

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt der Gemeindevertretung eine Tischvorlage vor. Die Arbeiten belaufen sich auf 2.499,80 € brutto. Die Arbeiten werden zum Teil von der Forstbetriebsgemeinschaft und zum Teil von der Firma Bünstorf erledigt werden.

Sitzung der Gemeindevertretung Rümpel
vom 14.02.2005

noch zu Punkt 5)

Im Rahmen der Diskussion wird festgelegt, dass die Nachpflanzung mit Kastanien erfolgen soll, die gegen den bekannten Mottenschädling resistent sind.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Vergabe der Arbeiten im Rahmen der vorgelegten Tischvorlage an die Forstbetriebsgemeinschaft und die Firma Bünstorf, wobei vor Ort mit der Forstbetriebsgemeinschaft festgelegt werden soll, dass weitere Arbeiten bis zum Betrag von 1.000,00 € von ihr mit erledigt werden sollten, da bis zu dieser Höhe bereits Spendengelder eingeworben worden sind.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 6., betr.: Vorbescheid „Charlottenburg“;
hier: Weitere Vorgehensweise

Bürgermeister Vieregge verweist auf die letzte Sitzung des Bau- und Wegeausschusses am 07.02.2005. Die Angelegenheit wurde hier eingehend erörtert. Die Gemeindevertretung fasst folgenden Beschluss:

Die Gemeindevertretung nimmt den Vorbescheid „Charlottenburg“ zur Kenntnis. Mit einer schnellen Realisierung des Bauvorhabens ist wegen der angespannten Haushaltslage nicht zu rechnen. Das Verfahren soll erst einmal ruhen. Es soll auch noch kein Vorentwurf erstellt werden. Ein Antrag für den Abriss des hölzernen Anbaues soll gestellt werden. Die jeweiligen Fristverlängerungen sollen durch das Amt erfolgen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 7., betr.: Kläranlage;
hier: Sachstandsbericht

Bürgermeister Vieregge verliest einen Vermerk der Firma Otterwasser zum Sachstand der Kläranlage vom 14.02.2005. Dieser Bericht wird von der Gemeindevertretung zur Kenntnis genommen und diskutiert.

Herr Bukow bittet darum, diesen Bericht dem Protokoll als Anlage beizufügen.

/ Dieses sagt Herr Bürgermeister Vieregge zu.

Punkt 8., betr.: Nachrüstung der Hauskläranlagen

Die Angelegenheit wurde anlässlich der letzten Sitzung des Bau- und Wegeausschusses am 07.02.2005 diskutiert. Wegen der Einzelheiten wird auf das Protokoll verwiesen. Die Angelegenheit wird in der Gemeindevertretung diskutiert. Sodann fasst die Gemeindevertretung folgenden Beschluss:

Sitzung der Gemeindevertretung Rümpel
vom 14.02.2005

noch zu Punkt 8)

Die Gemeinde wird eine Planung für die Nachrüstung von Hauskläranlagen in Auftrag geben, um den Einwohnern im Außenbereich, die nicht an die Kanalisation angeschlossen werden konnten, die Möglichkeit zu bieten, die Fördermittel zu erhalten. Ein Ingenieurbüro muss noch ausgewählt werden. Die betroffenen Grundstückseigentümer sollen vom Amt angeschrieben werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 9., betr.: Satzung der Gemeinde Rümpel über die Aufhebung der Satzung über den Genehmigungsvorbehalt für Grundstücksteilungen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt der Gemeindevertretung eine Sitzungsvorlage vor. Die Angelegenheit wird in der Gemeindevertretung kurz diskutiert. Sodann fasst die Gemeindevertretung folgenden Beschluss:

Die Satzung der Gemeinde Rümpel über die Aufhebung der Satzung über den Genehmigungsvorbehalt für Teilungsgenehmigungen wird gemäß des vorliegenden Entwurfes der Amtsverwaltung beschlossen. Die Satzung ist vom Bürgermeister auszufertigen und anschließend durch die Amtsverwaltung bekanntzumachen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Danach wird in nichtöffentlicher Sitzung weiter verhandelt und die Zuhörerinnen und Zuhörer verlassen den Sitzungsraum.

Danach wird die Öffentlichkeit wieder hergestellt. Da weder Herr Wagner noch weitere Zuhörerinnen oder Zuhörer anwesend sind, wird auf die Bekanntgabe der Beratungsergebnisse verzichtet.

Bürgermeister Vieregge schließt die Sitzung um 21.22 Uhr.

Bürgermeister

Protokollführer